



Verein zur Unterstützung von Menschen  
mit traumatischen Erfahrungen e.V.

## Fortbildung

für Menschen, die im beruflichen  
Kontext mit traumatisierten  
Menschen arbeiten

**31. Januar, 1. Februar 2020**

**sowie**

**5. Juni 2020**

**jeweils von 10:00-18:00 Uhr**

## Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter

Adelante e.V.  
Beratungsstelle  
Rochusstraße 110  
53123 Bonn-Duisdorf  
Telefon 0228 - 909 76 855  
www.adelante-beratungsstelle.de

## Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter

Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauches kommt in ihrem ersten Bilanzbericht zum Fazit, dass die Betreuung von Opfern sexuellen Kindesmissbrauches in Deutschland unzureichend ist. Sie fordert, dass in den Bereich Pädagogik, Medizin, Psychologie und Rechtswissenschaften Grundlagenwissen über sexuelle Gewalt und deren Folgen vermittelt werden.

Im Rahmen unserer Fortbildung für Menschen, die im beruflichen Kontext mit traumatisierten Menschen arbeiten, vermitteln wir Fachwissen zum Thema Traumatisierung, deren Auswirkungen für die betroffenen Menschen und deren Umfeld sowie zum Umgang mit Menschen mit traumatischen Erfahrungen. Es ist häufig nicht einfach festzustellen, ob bei einem Menschen eine Traumatisierung vorliegt, was dies für die weitere Arbeit mit dem betroffenen Menschen bedeutet oder welche Faktoren z.B. in familiengerichtlichen Verfahren oder Begutachtungen Berücksichtigung finden müssen. Wir behandeln unter anderem die Themen Täterstrategien, Verdrängung, Schuld- und Schamgefühle sowie Täterbeschwichtigung. Letzteres bedarf dringend Beachtung in jeder Form von Beurteilung eines Prozesses, gleich ob es sich um pädagogische, therapeutische oder familiengerichtliche Prozesse handelt. Darüber hinaus zeigen wir Möglichkeiten und Grenzen von Prävention auf.

Gisela Mengelberg 1. Vorsitzende  
Dr. Georg Merker 2. Vorsitzender

Die Fortbildung richtet sich an (sozial-)pädagogische und therapeutische Fachkräfte, die im Rahmen von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, (Kinder- und Jugend-) Psychiatrie und/oder in familiengerichtlichen Verfahren tätig sind. Darüber hinaus können ebenso Menschen teilnehmen, die keiner der genannten Berufsgruppen angehören, jedoch in ihrer Arbeit mit Folgen von Traumatisierung in Berührung kommen und sich eine Vertiefung zum Thema wünschen.

Die Fortbildung beinhaltet zwei aufeinander folgende Tage zur Vermittlung der Grundlagen sowie einen weiteren Tag ca. ein halbes Jahr später, der schwerpunktmäßig der Reflexion der Praxiserfahrungen mit den im ersten Teil vermittelten Kenntnissen und der Erörterung tiefer gehender Fragen dient. Sie können gerne Fallbeispiele aus ihrer Praxis vorbereiten und diesbezügliche Fragen mitbringen.

### Dozenten:

**Silke Paeplow** ist Sozialpädagogin und Heilpraktikerin, ausgebildet in Körperorientierter Regressionsanalyse. Sie hat umfassende Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Rahmen familiengerichtlicher Verfahren. Beratend ist sie für Menschen mit traumatischen Erfahrungen, Angehörige und Fachkräfte tätig; für letztere insbesondere zur Sicherung des Kindeswohls.

**Dr. Georg Merker** bringt neben seiner beruflichen Tätigkeit als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in einer suchtmmedizinischen Rehaklinik sein Wissen und seine Erfahrungen bei Adelante zur Unterstützung traumatisierter Menschen und deren Angehöriger ein.

## Organisatorisches

**Ort:** Adelante Beratungsstelle  
Rochusstraße 110  
53123 Bonn

**Termine:** Freitag, 31. Januar 2020  
Samstag, 1. Februar 2020  
sowie  
Freitag, 5. Juni 2020  
jeweils von  
10:00 – 18:00 Uhr

**Kosten:** 480 €  
für alle drei Termine,  
inklusive Verpflegung

**Anmeldung:** schriftlich oder per E-Mail  
bis 17. Januar 2020

**Die Anmeldebestätigung erfolgt  
nach Eingang der Teilnahmegebühr auf  
folgendes Konto:**

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE53 3705 01981930 0804 35